

INHALTSVERZEICHNIS

Aus der Redaktion

- 82 H. Neuhold

Biblisch-spirituelle Impulse

- 83 E. Petschnigg: Die Morgenröte im Ohr
85 J. Pichler: Ein geistgewirktes Leben

Zum Thema

- 88 M. Prisching: Der Angststillstand, die Schweigespirale, die Tabugesellschaft
91 P. Strasser: Zufriedenheit
94 A. Lohmann: Mehr Geist – mehr Leben
96 H. Neuhold: Lebendig bleiben wider die Angst und Scham, wider Verdrängen und Verschweigen

kaum gehört und unbekannt

- 99 A. Klimt: Fürchte Dich – nicht

Zur Künstlerin

- 99 Anna Thaller

Das aktuelle Interview

- 100 Interview mit Franz Winter

Literatur zum Thema

- 102 I. Schrettle: Die hellen Tage

Film zum Thema

- 103 T. Heimerl: JoJo Rabbit

Aus der Praxis – für die Praxis

- 104 A. Almer: Wenn die Angst Platz nimmt und das Leben antwortet
106 U. Sindermann: „Manchmal hilft nur klagen und schreien“

Berichte aus unserem Umfeld

- 107 F. Feiner: „Sapere aude“

- 109 Buchbesprechungen –
Buchempfehlungen

Das weite Land unserer Seele

- 110 M. Schnee: Mit Lebendigkeit für humanistische Werte streiten

- 112 Aus den Vereinen

- 114 Termine/Inserate

Titelbild: O.T. – Anna Thaller

© Günter König

Aus der Redaktion

Einfluss haben auf das Besserwerden

„Es drängte mich Einfluss zu haben auf das Besserwerden in mir selbst und in der Berufsausübung (...), dass die Grausamkeit abnimmt, dass das Gut-Miteinander-Auskommen zunimmt, dass das, was man heute Selbstverwirklichung nennt, die kreative Note, die Eigenart im Menschen, gefördert wird.“ (Cohn 1983: Es geht ums Anteilnehmen. Freiburg i.Br., S.56), so Ruth Cohn, die TZI-Begründerin, die wie Fritz Perls vor den Nationalsozialisten aus Deutschland fliehen musste.

Angesichts all der Bedrohungen durch Kriege, Klimawandel und Dürrekatastrophen, Wirtschaftsumbrüchen, Infragestellung von Demokratie, Rechtsstaat, Menschenrechte und vieler Institutionen, die ein Mehr an Mit-Menschlichkeit garantieren sollen, scheint die „Welt“ hilflos zu schweigen. Manche schreien laut und wissen genau, wer die Schuldigen sind. In all der Dunkelheit ist es verdächtig still geworden; nur der Papst noch und einige wenige erheben ihre Stimme. Die Lebendigkeit des Widerstandes, der Krisenbewältigung und weltweite Reformen durch humanistisch geprägte Ideen sind verschwunden. Ist es tatsächlich ein „Angststillstand“, wie es Richard Precht formuliert? Wo liegen mögliche Ursachen, wo Ansätze von Lösung, von Bewegung und Lebendigkeit? Was kann die Gestaltpädagogik positiv beitragen? Optimismus reicht nicht aus, es braucht begründete Hoffnung. Um diese Fragen geht es in der Zeitschrift. Viele Autorinnen und Autoren stellen ihre Expertise zur Verfügung, analysieren, zeigen Perspektiven auf, aber vor allem machen sie Mut, dem „Geist, der lebendig macht“ auf der Spur zu bleiben.

HANS NEUHOLD – CHEFREDAKTEUR